

Presseinformation

Maxburg Capital Partners erhöht Fondsvolumen auf insgesamt 600 Millionen Euro mit Maxburg Beteiligungen III

Essen/München, 19. Juni 2017

Maxburg Capital Partners, die in München ansässige Beteiligungsgesellschaft, hat von der Essener RAG-Stiftung weitere 300 Millionen Euro an Kapitalzusagen erhalten, die ab sofort unter „Maxburg Beteiligungen III“ für Investments zur Verfügung stehen. Damit erhöht sich das gesamte durch Maxburg Capital Partners verwaltete Fondsvermögen auf insgesamt 600 Millionen Euro. Nachdem Maxburg seit Gründung Anfang 2014 fünf Investitionen mit überaus erfreulicher Wertentwicklung tätigen konnte, wird die exklusive Partnerschaft zwischen der RAG-Stiftung und Maxburg ausgebaut. Es stehen somit auch für die kommenden Jahre ausreichend Mittel zur Verfügung, um den deutschsprachigen Mittelstand mit flexiblem und langfristigem Kapital erfolgreich zu begleiten.

Maxburg Capital Partners wurde 2014 von drei geschäftsführenden Gesellschaftern mit dem Ziel gegründet, langfristig stabile und attraktive Renditen mit der RAG-Stiftung als exklusivem Investor zu erzielen. Dabei besitzen die Maxburg Fonds die außergewöhnliche Flexibilität, frei entlang der Kapitalstruktur in Form von Eigenkapital, Fremdkapital oder als Mischform zu investieren. Maxburg agiert als Mehrheits- oder Minderheitsgesellschafter, als Partner von Private Equity Fonds oder Family Offices, und kann in Zeiträumen denken, die weit über der für Private Equity Fonds typischen Haltedauer liegen. Dabei fasst Maxburg Investitionen von 10 bis 200 Millionen Euro pro Transaktion ins Auge. Klarer Fokus liegt dabei auf langfristigen Investitionen in qualitativ hochwertige Unternehmen mit stabiler Ergebnissituation, unabhängig davon, ob diese privat gehalten oder börsennotiert sind.

Seit 2014 haben sich die Maxburg Fonds bei fünf Unternehmen in Deutschland und Österreich engagiert und dabei das gesamte Spektrum möglicher Beteiligungsformen erfolgreich angewandt: bei Pharmazell, einem Hersteller pharmazeutischer Wirkstoffe, hat sich Maxburg als Minderheitsgesellschafter sowohl im Eigen- als auch im Mezzaninekapital zur Unterstützung des Wachstums engagiert. Im börsennotierten Umfeld hat Maxburg einen Anteil an der zooplus AG, Europas Online-Marktführer für Heimtierbedarf, im Rahmen eines Blocktrades erworben und begleitet die Gesellschaft als größter Aktionär. Zusammen mit Wendel Investissement und der Turnauer Stiftung wurde zudem eine Beteiligung an Constantia Flexibles eingegangen, einem weltweit tätigen Hersteller von flexiblen Verpackungen insbesondere für die Lebensmittelindustrie. 2016 konnte Maxburg zwei Transaktionen abschließen: zum einen unterstützt Maxburg die internationale Expansion von Norafin, einem Nischenhersteller von innovativen Vliesstoffen. Darüber hinaus hat sich Maxburg mehrheitlich an der ASUP Gruppe, dem marktführenden Spezialausstatter für

Schadstoffsanierung und Schiffsausrüstung beteiligt und eine langfristig orientierte Nachfolgelösung ermöglicht.

Auch im neuen Fonds, Maxburg Beteiligungen III, bleibt die bisherige Investitionsstrategie bestehen: es gilt, pragmatisch und mit ruhiger Hand maßgeschneidert zu investieren. Dabei möchte Maxburg weiter als bodenständiger und unternehmerisch denkender Investor mit kurzen Entscheidungswegen und realistischen Renditeerwartungen überzeugen. Wie schon bei den Vorgängerfonds werden die Partner von Maxburg Beteiligungen III, Moritz Greve, Dr. Benjamin Moldenhauer, Florian Seubert und Dr. Felix Treptow, die Investitionen in enger Abstimmung mit der RAG-Stiftung vornehmen.

Über Maxburg Capital Partners:

Maxburg Capital Partners ist eine auf den deutschsprachigen Raum fokussierte Investmentmanagementgesellschaft. Die von Maxburg beratenen Fonds konzentrieren sich auf langfristige Beteiligungen an profitablen, mittelständischen Unternehmen mit dem Ziel dauerhafter und nachhaltiger Wertsteigerung und Kapitalerträge. Dabei verfügt Maxburg über ein außergewöhnlich flexibles Investmentmandat und investiert in privat gehaltene und börsennotierte Gesellschaften über die gesamte Bandbreite der Kapitalstruktur (Eigenkapital und eigenkapitalnahe Finanzierungsoptionen/Mezzanine). Weitere Informationen zu Maxburg finden Sie unter www.maxburg.com.

Über die RAG-Stiftung

Die privatrechtliche RAG-Stiftung wurde 2007 gegründet. Aufgabe der RAG-Stiftung ist es, ab 2019 die sogenannten Ewigkeitslasten des deutschen Steinkohlenbergbaus an Ruhr und Saar dauerhaft zu finanzieren. Weitere Informationen zur RAG-Stiftung finden Sie unter www.rag-stiftung.de.

Pressekontakt RAG-Stiftung:

Sabrina Manz / Tel. +49 201 801 3366 / E-Mail: sabrina.manz@rag-stiftung.de

Pressekontakt Maxburg:

Moritz Greve / Tel. +49 89 2351 350 950 / E-Mail: info@maxburg.com